

Liebe Patientin, lieber Patient

Wenn Ihre Seele leidet, brauchen Sie Unterstützung - Hilfe, die auf Ihre persönliche Situation zugeschnitten ist und vertrauensvolle Menschen, die Sie verstehen und begleiten.

Um Ihnen individuelle und flexible Hilfestellung während und nach schwierigen Lebensphasen zu ermöglichen, hat Ihre Krankenkasse ein neues Konzept entwickelt:

Im Rahmen der Integrierten Psychiatrischen Versorgung stehen Ihre Krankenkasse, Ihr Arzt / Therapeut und ambulante psychiatrische Fachdienste Ihnen gemeinsam als starke Partner zur Seite und kümmern sich um Ihre Bedürfnisse – auch in krisenhaften Situationen.

Ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt

Sie und Ihre Gesundheit stehen im Zentrum der Versorgung: Ihnen wird ein erfahrener, persönlicher Bezugstherapeut, in der Regel eine psychiatrische Fachpflegekraft, zur Seite gestellt, der Sie auf Ihrem Weg begleitet. Er ist Ansprechpartner und Lotse innerhalb der Behandlungsteams – wenn Sie ihn brauchen, ist er für Sie da. Ihr Bezugstherapeut ist eng vernetzt mit Ihrem Arzt und / oder Therapeuten und hilft Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre Behandlung weiter.

Darüber hinaus berät Sie der Arzt Ihres Vertrauens über notwendige Behandlungsmodule und steht Ihnen für Rückfragen zur Verfügung. Bei ihm erhalten Sie bei Bedarf zeitnah Termine.

Gemeinsam stark

Im gemeinsamen Austausch mit Ihrem Arzt, Ihrem Bezugstherapeuten und Ihren Angehörigen werden regelmäßig die anstehenden Behandlungsschritte und die bisherigen Erfolge bzw. Probleme besprochen.

Zusammen mit Ihrem Bezugstherapeuten entwickeln Sie Methoden und Hilfestellungen, um mit Ihrer individuellen Situation umzugehen und Anzeichen nahender Krisen frühzeitig zu erkennen. Sollte es zu Krisensituationen kommen, können Sie sich auf sofortige Hilfe verlassen: Ihr Bezugstherapeut, Ihr Arzt, Ihre Krankenkasse und - falls erforderlich - auch das Krankenhaus arbeiten eng zusammen und bieten Ihnen flexibel und unkompliziert den nötigen Rückhalt.

Besser aufgehoben

Psychische Erkrankungen werden am besten im heimischen Umfeld behandelt. Die Integrierte Psychiatrische Versorgung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich bei Bedarf auch in akuten Krisensituationen zu Hause versorgen zu lassen. Sie verbleiben somit in Ihrer gewohnten Umgebung, und ein Krankenhausaufenthalt kann vermieden werden.

Die Möglichkeiten der ambulanten psychiatrischen Behandlung sind vielfältig. Ihr Bezugstherapeut und Ihr Arzt erläutern Ihnen die Optionen und beraten Sie individuell. Bei Bedarf können z.B. weitere Spezialisten (Soziotherapeuten, Psychotherapeuten etc.) zu Ihrer Behandlung hinzugezogen werden. In bestimmten Fällen – wenn Sie z.B. Abstand von Ihrer häuslichen Umgebung benötigen – ist es möglich, dass Sie eine Rückzugsumeinrichtung aufsuchen. Hier finden Sie weitere kompetente Hilfe und können einige Stunden und bei Bedarf auch mehrere Tage dort verbringen.

Immer für Sie da

Zu jeder Tages- und Nachtzeit (24 Stunden / 7 Tage die Woche) steht Ihnen und Ihren Angehörigen ein Krisendienst zur Verfügung. Dieser ist Ihr erster Ansprechpartner in allen Situationen, in denen Sie schnell Hilfe benötigen.

In manchen Situationen ist eine Behandlung im Krankenhaus unumgänglich. Ihr Bezugstherapeut hält auch während dieser Zeit Kontakt zu Ihnen und zu den Krankenhausärzten. Er hilft Ihnen bei der Entlassung und spricht mit Ihnen und Ihren Angehörigen die nächsten Schritte ab.

Unkompliziert teilnehmen

Dieses neue Behandlungsmodell wird von mehreren Krankenkassen direkt finanziert. Sie als Patient entscheiden eigenständig darüber, ob Sie nach diesem Modell behandelt werden möchten. Wenn Sie sich für eine Integrierte Psychiatrische Versorgung entscheiden, entstehen für Sie keine zusätzlichen Kosten.

Wenn Sie die Möglichkeiten der Integrierten Psychiatrischen Versorgung nutzen möchten, lassen Sie sich ausführlich von Ihrem Arzt beraten. Mit der Unterzeichnung einer Teilnahmeerklärung erklären Sie Ihre Bereitschaft. Die Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit von Ihnen beendet werden.

Sprechen Sie mit uns über die Möglichkeiten der Integrierten Psychiatrischen Versorgung.